

Nahverkehrsplan Kreis Unna

Präsentation Langfassung



Planersocietät
Stadtplanung Verkehrsplanung Kommunikation



Themen

Übersicht
Bestandsanalyse

Qualitätsstandards

Entwicklungskonzept
Bahn/Bus



Ein Rückblick auf Teilfortschreibung *Mittleres Kreisgebiet (2016)*

Linie R13

**Mit Takt 30 statt Takt 60
(ex Linie R12) rund 900
Fahrgäste pro Tag**

Linie S30

**Von Takt 30 auf Takt 60 zwar
weniger Nutzer, aber bessere
Auslastung (pro Bus + 40%)**

Insgesamt:

Mehr Nutzer und mehr Erlöse

Linien S81, R81

**wachsende Nachfrage mit Takt
15 zwischen Kamen und Unna
(detaillierte Erhebung folgt)**

Linien S20, S81, R13

**Neue Verknüpfung Fritz-Husemann-
Str. (Ost) wird nachgefragt
(detaillierte Erhebung folgt)**

Themen

Übersicht
Bestandsanalyse

Qualitätsstandards

Entwicklungskonzept
Bahn/Bus

Übersicht Bestandsanalyse

Rahmenvorgaben

Verordnung (EG) 1370/2007, Personenbeförderungsgesetz (PBefG), Regionalisierungsgesetz (RegG), Gesetz zum öffentlichen Personennahverkehr in Nordrhein-Westfalen (ÖPNVG NRW)

Konzepte und Planungen

Landesplanung, Regionalplanung, Bedarf-/Ausbauplan Nordrhein-Westfalen für den öffentlichen Personennahverkehr, lokale Planungen

Umsetzungsstand von Nahverkehrsplänen

Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe, Verkehrsverbund Rhein-Ruhr, Kreis Unna, benachbarte lokale Aufgabenträger

Raumstruktur und Mobilität

Mobilitätsverhalten, Verkehrsverflechtungen, Übersicht wichtiger relevanter Ziele für den öffentlichen Personennahverkehr

Bahn- und Busangebote

Organisation, Information, Tarif, Vertrieb, Fahrzeuge, Finanzierung, Schnittstelle Inter- und Multimodalität

Themen

Übersicht
Bestandsanalyse

Qualitätsstandards

Entwicklungskonzept
Bahn/Bus

Zusammenfassung Qualitätsstandards

Angebotsstandards überwiegend aus Fortschreibung 2013

- Betriebszeiten
- Bedienungshäufigkeiten
- Verbindungsqualität
- Pünktlichkeit
- Bewertungsgrundlagen für Angebote
- Leitlinien für Verstärkerfahrten an Schultagen
neu
- Leitlinien für Bürgerbusangebote
neu



Zusammenfassung Qualitätsstandards – Beispiel Inklusion

Ausstattung	Fahrzeugtyp 1	Fahrzeugtyp 2	Fahrzeugtyp 3	ab 2019 für alle Fahrzeuge	mit Neuan-schaffungen
Niederflurfahrzeuge (kein Low-Entry-Fahrzeuge)	■			■	■
Niederflur- oder <u>LowEntry</u> -Fahrzeuge		■		■	■
<u>Kneeling</u>	■			■	■
Klapprampe	■	■		■	■
Mehrzweckbereich (min. 1 Rollstuhl/Kinderwagen) ¹	■	■		■	■
Mehrzweckbereich bei Gelenkbussen an dritter Tür	■				■
Kennzeichnung der Mehrzweckbereiche außen	■	■		■	■
Innenraumgestaltung für Sehbehinderte (farblich + sensitiv)	■				■
stufenfrei erreichbare Sitze in <u>Türnähe</u>	■	■		■	■
Kennzeichnung der Türbereiche	■			■	■
Haltewunschtaste von jedem Sitz erreichbar	■				■
Haltewunschtaste für Rollstuhlfahrer	■	■			■
Schnittstelle <u>BlindenApp</u>	■				■
Beförderung von Elektroscootern ²	■			■	■

Fahrzeugtyp 1

verkehrt an Schul-/Ferientagen

Fahrzeugtyp 2

verkehrt nur als Verstärkerfahrt an Schultagen

Fahrzeugtyp 3

Bedarfslinien als (Großraum-) Taxi

1 Kann kein weiterer Rollstuhlfahrer/Kinderwagen mitgenommen werden, erfolgt die Bestellung eines geeigneten Zusatzfahrzeugs durch das Fahrpersonal bei der ServiceZentrale fahrtwind.

2 Elektroscooter müssen vom Hersteller für die Beförderung in Bussen zugelassen und vom zuständigen Verkehrsunternehmen abgenommen sein. Relevante Scooter sind anschließend zu kennzeichnen.

Zusammenfassung Qualitätsstandards – Weitere Inhalte

Weitere Fahrzeugstandards

Information, Komfort, Klimaschutz

Betriebsdurchführung

Durchführung und Organisation, Personal und Kundenkontakt, Betrieb einer Leitstelle

Projekte

NimmBus, JederBus, mobil&Job, Informationen für Flüchtlinge, kontinuierliche Entwicklung der Servicequalität

Mobilitätsdienstleister fahrtwind

Gesamtstrategie FUN *flexibel UNterwegs im Kreis Unna*

Haltestellenausstattung

Themen

Übersicht
Bestandsanalyse

Qualitätsstandards

Entwicklungskonzept
Bahn/Bus

Maßnahme	Kommune	Umsetzung
Schnelle und direkte Verbindung zwischen Bergkamen und Kamen	Bergkamen Kamen	Fahrplanwechsel Sommer 2017 als Linie D80
Umsteigefreie Verbindung zwischen den Städten Lünen und Kamen	Bergkamen Kamen Lünen	Fahrplanwechsel Sommer 2017 mo.-fr. als Umlaufverknüpfung Linien R12/D80 sa.-so. als Umlaufverknüpfung Linien R12/R13
Erhalt des Angebots Linie T52	Selm Werne	Bleibt im aktuellen Angebot erhalten

Hierbei handelt es sich um Maßnahmen mit hoher Priorität zur Sicherung der *Ausreichenden Verkehrsbedienung* oder einem hohen Handlungsbedarf auf potenzialstarken Relationen. Alle vorab umgesetzten Maßnahmen wurden mit den betroffenen Kommunen besprochen.

Zusammenstellung der Prüfaufträge für Fortschreibung

2013 bis 2018

- lokale Konzepte und Planungen (z.B. Verkehrsentwicklungsplan)
- Anregungen durch Verkehrsunternehmen

2017

- Landesentwicklungsplan Nordrhein-Westfalen
- interkommunale Abstimmung Kreis Unna (Planertreff)
- Nahverkehrsplan Verkehrsverbund Rhein-Ruhr
- individuelle Anfragen (v.a. bei Verkehrsunternehmen)
- Testbefahrung auf einzelnen Buslinien

Weitere Grundlagen

- Teilfortschreibung Nahverkehrsplan Kreis Unna 2016
- Fortschreibung Nahverkehrsplan Kreis Unna 2013
- Fortschreibung weiterer Nahverkehrspläne, sofern mit Relevanz für Kreis Unna

Maßnahmenpakete mit Beschluss 2013

- Teil der Fortschreibung 2013
- Umsetzung bisher nicht möglich
- weiterhin relevant
- Kostenabschätzung und politischer Beschluss zur Umsetzung bereits mit Fortschreibung im Jahr 2013

Maßnahmenpakete mit Beschluss 2019

- neue Maßnahmen mit dieser Fortschreibung des Nahverkehrsplan für den Kreis Unna
- mit Kreistagsbeschluss Teil der weiteren Angebotsoptimierung im Kreis Unna
- finanzielle Auswirkungen
- Umsetzung ab dem Jahr 2020

B1 – Anbindung/Erschließung Bergkamen-Oberaden

- **Nutzung Linie R12 für Angebotsaufwertung**
 - direkter Linienweg in Stadtzentren von Lünen und Bergkamen
 - Erschließung dicht besiedelter Wohngebiete (v.a. Rotherbachstraße und Im Sundern)
- **Verbesserung der regionalen Erreichbarkeit durch Angebotsaufwertung**
 - Montag bis Freitag tagsüber Takt 30 statt Takt 60
 - Erweiterung des Angebots abends bis ca. 23:00 im Takt 60
- **Weitere Bestandteil dieser Maßnahme**
 - Erhalt der Anschlüsse an Haltestelle Kreuzstraße mit Linie R11 (Lünen-Süd/Preußen Bf.)
 - Erhalt Linie S20 im aktuellen Fahrplan (Fahrplanstand Januar 2018)
 - Integration Linie C2 in Linie R12 für durchgehenden Takt 30 montags bis freitags durch eine Linie
 - Umsetzung unabhängig von Entwicklungen auf dem Gelände Zeche Haus Aden möglich

B2 – Anbindung/Erschließung Holzwickede Mitte

- **Bessere Erschließung im Ortszentrum durch Linie R51**

- Takt-Änderung Linie S4 ermöglicht weitere Änderungen im Linienweg
 - Erschließung Ortszentrum über Berliner Allee mit besserer Erreichbarkeit sozialer Einrichtungen
 - Erhalt der Erschließung Friedhof durch Verlegung von Haltestelle Augsburger Weg
-



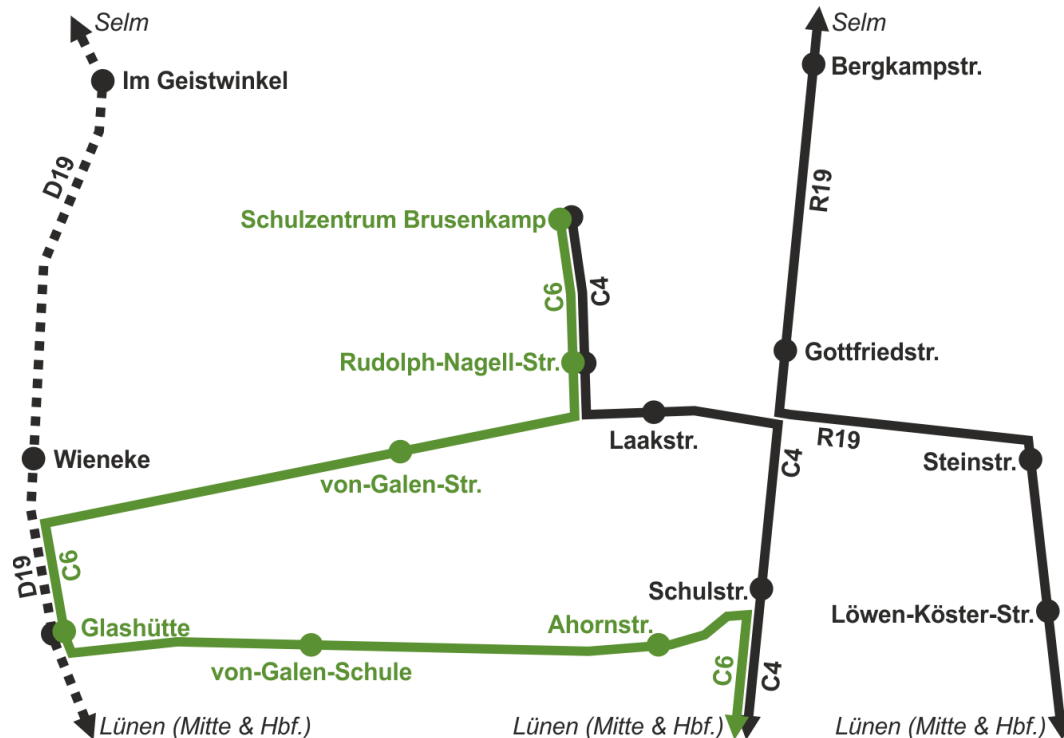
- **Erweiterung Linie T47 bis ins Ortszentrum**

- Grundangebot für östliche Siedlungsbereiche
- Anbindung von Bahnhof und Ortszentrum
- Anbindung Freibad Schöne Flöte auch aus Holzwickede möglich

B3 – Anbindung/Erschließung Lünen-Altlinen

■ Änderung Linie C6 für neue Erschließung

- kaum Nachfrage im aktuellen Streckenabschnitt nach Wethmar Mark, welcher nur durch Linie C6 bedient wird
- Nutzung des Streckenabschnitt nach Wethmar Mark für bessere Erschließung des Ortsteil Altlinen
- Erschließung im Ortsteil Wethmar weiterhin über Münsterstraße (Linien S10 und R11) sowie Wehrenboldstraße (Linie R11)



B4 – Anbindung/Erschließung Unna Südstadt

■ Erweiterung Linie C40 für Anbindung Südfriedhof sonntags

- Erweiterung des Fahrtenangebots Linie C40 in Anlehnung an die Ausreichende Verkehrsbedienung überwiegend als TaxiBus
- Verlängerung der Fahrten am Wochenende bis zum Südfriedhof (überwiegend TaxiBus)

Angebot sonntags

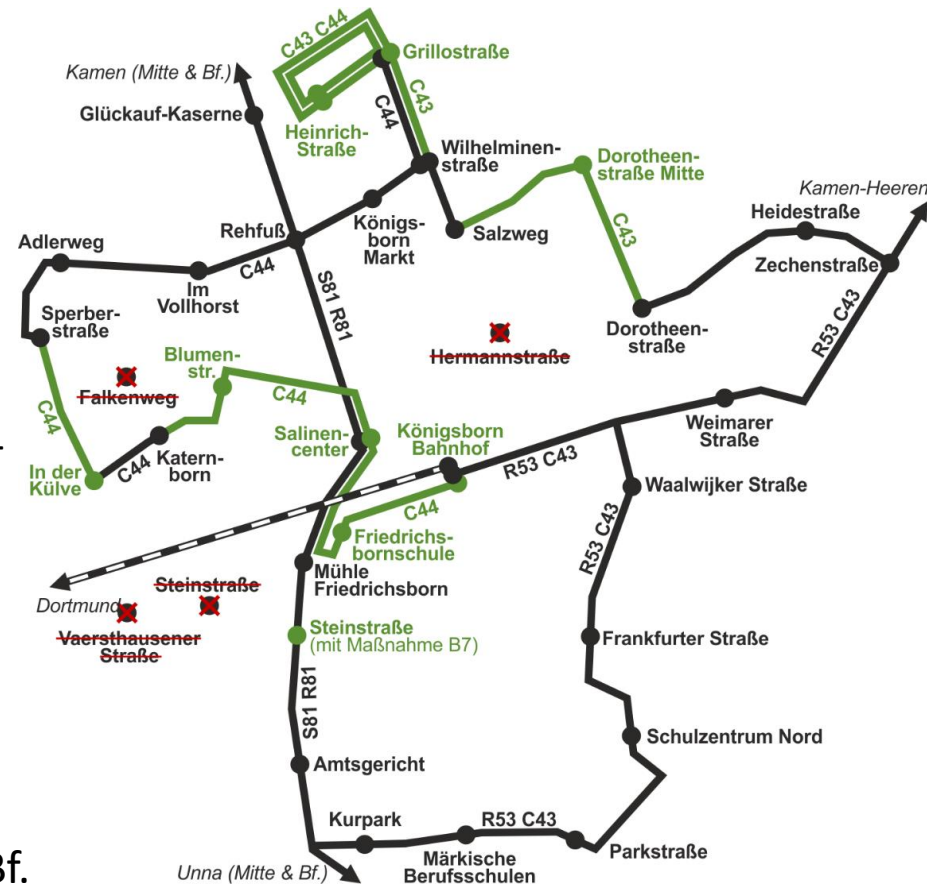
- Bus - Takt 60
- - - TaxiBus - Takt 60
- · · TaxiBus - Takt 120
- keine Fahrten



B5 – Anbindung/Erschließung Unna-Königsborn

■ Gesamtkonzept Stadtbuss Königsborn

- Standardlinienbus auf Linie C44
- Verbesserte Erschließung sozialer Einrichtungen an Dorotheenstraße
- Anschlüsse mit S-Bahn während Hauptverkehrszeit am Bahnhof Königsborn (mo.-fr. ca. 06:00 bis 09:00 und 12:00 bis 19:00)
- Transparentes Angebot aus zwei Linien
C43: Mitte – Königsborn Bf. – Grillostr.
C44: Grillostr. – Katernborn – Königsborn Bf.
Umlaufverknüpfungen an Grillostr.: Buslinien gehen ineinander über – kein Umstieg nötig
- Zusätzlich Anschlüsse zwischen Linien C44 und Busachse Unna – Kamen (mo.-fr. Takt 15) an Haltestellen Rehfuß und Salinencenter



B6 – Anschluss S-Bahn Unna-Königsborn

■ Anpassung Linie R53

- Einrichtung Takt 30 montags bis freitags für Anschlüsse mit S-Bahn von/nach Dortmund
- alle Anschlüsse mit S-Bahn zum Basistakt 30, Verstärkerfahrten der S-Bahn zu Takt 15 ohne Anschluss mit Linie R53
- alle Fahrten umlaufverknüpft mit Linie C23 von/nach Kamen: Zusammenlegung beider Linien zu einer regionalen Linie Kamen (Mitte, Heeren) – Unna (Königsborn, Mitte)

■ Anpassung Linie C43

- Anpassungen erfolgen im Zuge weiterer lokaler Themen im Ortsteil Königsborn mit Anschlüssen an S-Bahn, Kapazität Linie C44 und Anbindung sozialer Einrichtungen (vgl. Maßnahme B5)

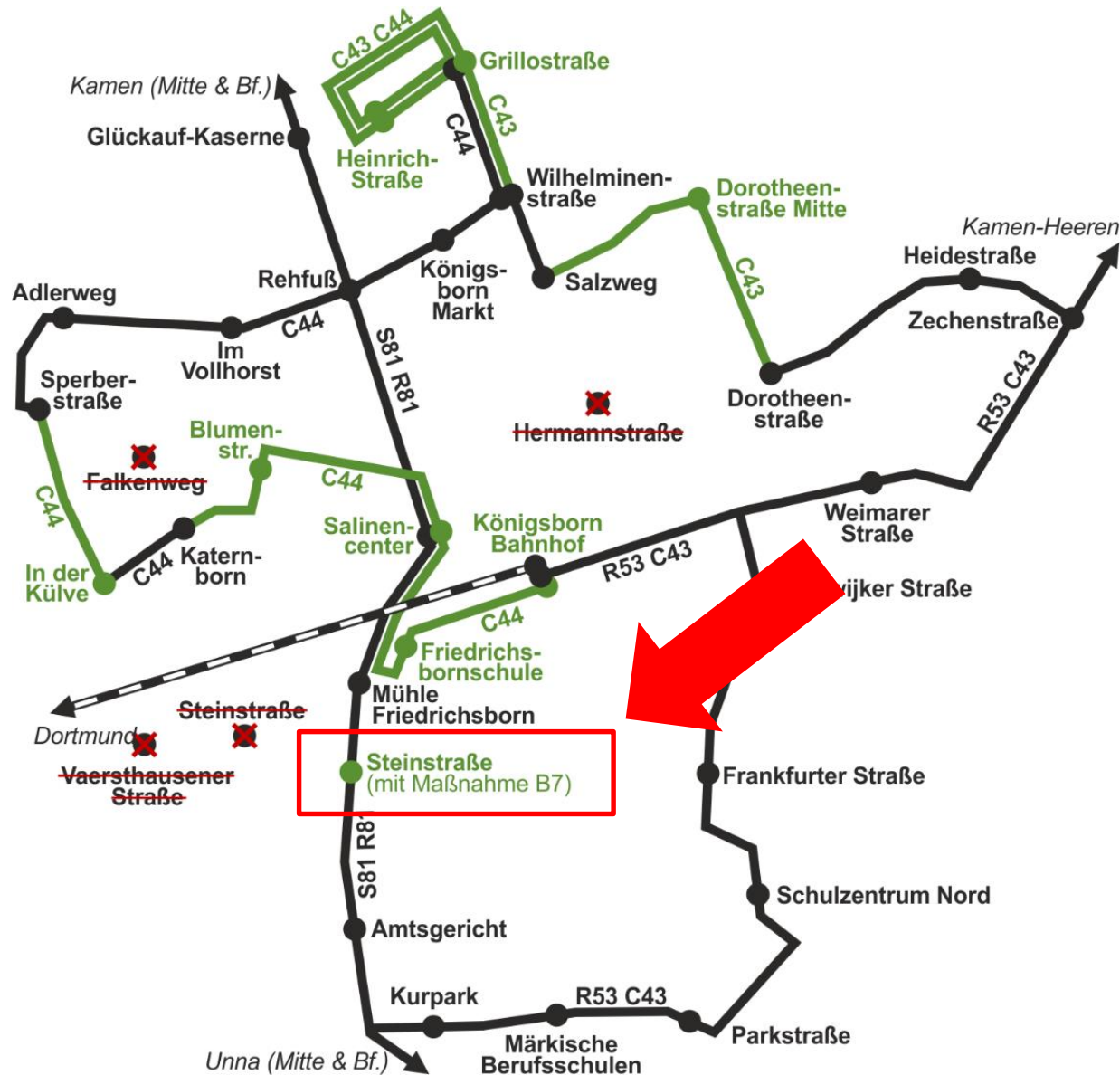


B7 – Erschließung Unna

Friedrich-Ebert-Straße

■ Bestmögliche Erschließung durch attraktive Busangebote

- mo.-fr. Takt 15 zwischen den Stadtzentren und Bahnhöfen von Unna und Kamen
- Zusätzlich Haltestelle verbessert auch die Anbindung zu den Arbeitsplätzen im Bereich Kamen-Karree



B8 – Überplanung Angebot Linie R92

■ Hintergrund S-Bahn-Taktänderung Linie S4

- mit Änderung der Abfahrtszeiten Linie S4 müssen die Buslinien am Bahnhof Königsborn angepasst werden
jede Fahrt Linie R53 muss weiterhin einen Anschluss mit der S-Bahn haben
- Mit Änderung der Abfahrtszeiten Linie R53 am Bahnhof Königsborn müssen alle Buslinien angepasst werden, welche heute auf diese Linie R53 abgestimmt sind
Linie C43 (Maßnahme B5), Linien C23 (Maßnahme B6) und Linie R92

■ Linie R92 neu als zusätzliches Angebot in das Gewerbegebiet Am Mersch

- Übernahme der nachfragestarken Fahrten in eine neue Linie R92
- Erweiterung des aktuellen Linienwegs (Kamen-Heeren – Bönen Mitte) bis in das Gewerbegebiet Am Mersch
- Prüfung einer Integration in die bestehende Linie C91 oder als eigenständige Buslinien
- Angebot der überwiegend parallel verkehrenden Linie C91 bleibt unverändert (Bedienungszeiten und Takte)

B9 – Optimierte Anbindung Bergkamener Gewerbegebiete

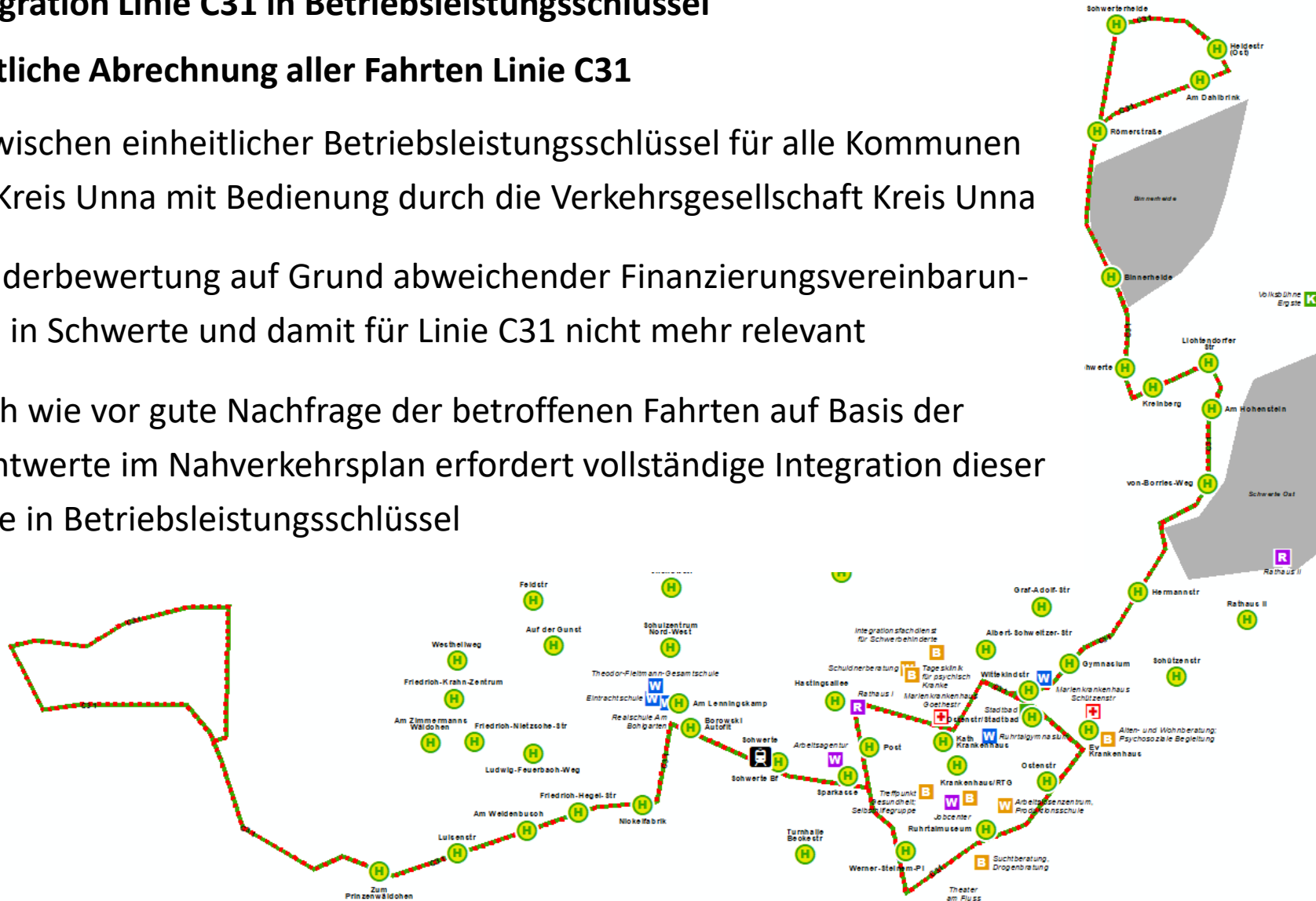
- **Erweiterung Linie R82 im Spätverkehr montags bis freitags**
 - umfasst Gewerbegebiete Rünthe und Chemiepark/Monopol
 - eine zusätzliche Fahrt von Werne Mitte nach Bergkamen Mitte
 - Erweiterung um eine Fahrt abends im Takt 60 (u.a. letzte Abfahrt Haltestelle Poco um 20:00 Uhr statt 19:00 Uhr)
 - TaxiBus-Fahrt um 21:30 unverändert

bereits seit
diesem
Montag
(26.02.2018)



B10 – Integration Linie C31 in Betriebsleistungsschlüssel

- **einheitliche Abrechnung aller Fahrten Linie C31**
 - inzwischen einheitlicher Betriebsleistungsschlüssel für alle Kommunen im Kreis Unna mit Bedienung durch die Verkehrsgesellschaft Kreis Unna
 - Sonderbewertung auf Grund abweichender Finanzierungsvereinbarungen in Schwerte und damit für Linie C31 nicht mehr relevant
 - nach wie vor gute Nachfrage der betroffenen Fahrten auf Basis der Richtwerte im Nahverkehrsplan erfordert vollständige Integration dieser Linie in Betriebsleistungsschlüssel



B11 – Anschlüsse mit dem regionalen Schienenverkehr

- **Sicherstellung der regionalen Erreichbarkeit zwischen Bahn- und Busangeboten auch über Kreisgrenze hinaus**
 - Daueraufgabe für alle Buslinien im Kreis Unna im Vorlauf zu Fahrplanwechsel im Schienenverkehr

- **konkreter Handlungsbedarf mit dieser Fortschreibung**
 - Anschlüsse mit RheinRuhrExpress – Fahrzeiten noch nicht bekannt
Bahnhöfe Kamen, Methler, Nordbögge
 - Anschlüsse mit S-Bahn (Linie S4) – Fahrzeiten bekannt
Bahnhöfe Dortmund-Wickede, Massen, Unna-Königsborn
Anpassungen im Angebot teilweise schon bearbeitet
(vgl. Maßnahmen B6 und B7)

Perspektivische Planungspakete

- neue Inhalte mit der Fortschreibung dieses Nahverkehrsplans für den Kreis Unna
- nicht vollständig abgestimmt
- Handlungsrahmen definiert
- konkrete Ausarbeitungen mit Kostenbewertungen folgen ab dem Jahr 2019
- mögliche Umsetzungen durch eigene Beschlüsse

Nr.	wesentliche Inhalte	Zeithorizont
C1	▪ Voraussetzungen, um Erschließung von Gewerbegebieten durch Buslinien zu prüfen	Daueraufgabe
C2	▪ Anbindung/Erschließung Gewerbegebiet EcoPort ▪ Abstimmung Linienweg und Fahrplan	Testbetrieb ab Herbst 2018 für 6 Monate
C3	▪ Erschließung des geplanten Nahversorgungsstandorts Mühle Bremme ▪ Abstimmung mit Verkehrsunternehmen und Investor	weitere Schritte mit städtebaulicher Umsetzung
C4	▪ Anbindung/Erschließung Wasserstadt Aden ▪ Potenzialermittlung für neue Linien inklusive Linienweg außerhalb der Wasserstadt	Potenzialermittlung in 2019 weitere Schritte mit städtebaulicher Umsetzung

Nr.	wesentliche Inhalte	Zeithorizont
C5	▪ Weiterentwicklung der Linien 170 und 180 ▪ Abstimmung mit Verkehrsunternehmen/Kommunen	weitere Schritte mit Arbeitsprozess festzulegen
C6	▪ lokale Erschließung in Fröndenberg/Ruhr ▪ Abstimmung mit Verkehrsunternehmen/Kommunen	weitere Schritte mit Arbeitsprozess festzulegen
C7	▪ ergänzende Bedarfsfahrten Linie R52 ▪ Abstimmung mit Verkehrsunternehmen/Kommunen	weitere Schritte mit Arbeitsprozess festzulegen
C8	▪ Verkehrskonzept Bahn/Bus für Internationale Gartenausstellung 2027 ▪ Prüfung von Busangeboten für regionale Verknüpfung mit Schienenverkehr ▪ Prüfung von Möglichkeiten im Schienenverkehr	temporär zur Internationalen Gartenausstellung 2027 Prüfung der Integration von Angeboten für Alltagsmobilität

Maßnahmen ohne Umsetzungsperspektive

- basierend auf Bestandsanalyse und eingehender Prüfung
keine Empfehlung für zeitnahe Umsetzung

- Priorität liegt auf Maßnahmen mit
 - Beschluss 2013
 - Beschluss 2019
 - perspektivischen Planungspaketen

Inhalt	Zusammenfassung
Bönen: Anbindung von Neubaugebieten	▪ teilweise durch Linie 192 ▪ teilweise mit Bürgerbus geplant
Fröndenberg/Ruhr: Anschlüsse mit Bürgerbus	▪ Bürgerbusse kein Teil konkreter Planungen im Nahverkehrsplan
Holzwickede: bessere Anbindung in Opherdicke und Hengsen	▪ in Hengsen mit Linie R50 erfolgt ▪ weiterer Bedarf nicht erkennbar
Lünen: Verbesserung der Erschließung in Brambauer	▪ Bereich Stellenbachstr. für Buslinie nicht geeignet

Inhalt	Zusammenfassung
Schwerte: Verzicht auf Linie T31	▪ sonderfinanziert durch Stadt, kann vollständig durch Stadt gestaltet werden
Schwerte: Verlängerung Linie 5 bis Ergste Bahnhof und Verbesserung der Erschließung im östlichen Ortsteil	▪ mögliche Varianten immer mit Sprungkosten und weiterem Infrastrukturbedarf
Schwerte: Erweiterung Linie 594 sonntags Takt 60	▪ weiterhin bestehender Bedarf bei Planertreffen nicht genannt
Selm: Busverbindung zwischen Selm und Waltrop	▪ Bedarf aus Modal Split-Erhebung Kreis Unna und Pendlerverflechtungen nicht erkennbar ▪ kein Bedarf im Nahverkehrsplan Kreis Recklinghausen
Unna: alternative Linienwege C45 in Mühlhausen	▪ nur geringe Verbesserungen möglich
Unna: LandExpress aus VEP 1990	▪ durch enge Bindung im Stadtbusnetz kein Puffer für längere Fahrzeiten

Empfehlung zur Prüfung an Zweckverband

- umfasst regionalen Schienenverkehr
- Teilbereich Angebot
 - Ausweitung Angebot RB51 abends
 - einfach verständliche Bedienung entlang der Achse Dortmund – Kamen – Hamm (vgl. mit Umsetzung RheinRuhrExpress erfüllt)
- Teilbereich Infrastruktur (Schwerpunkte)
 - weiterer barrierefreier Ausbau
 - Prüfung zusätzliche Haltepunkte

Barrierefreier Ausbau von Bushaltestellen

- Umbauprioritäten nach Nutzerzahlen ergänzt um soziale Aspekte
- Zuordnung von Haltestelle zu sozialen Einrichtungen unab. der Nachfrage
- kommunale Ausbaukonzepte zur bestmöglichen Berücksichtigung der Situation vor Ort
 - Mehrheit der Haltestellen in Baulast der Kommunen
 - individualisierte Zeitplanung durch Integration bestehender Planungen (zum Beispiel durch lokale Straßenbaumaßnahmen)
 - Abstimmung mit finanziellem Spielraum nach Kommune



Weitere Inhalte bei Infrastruktur/Fahrzeuge

- Intermodalität: Verknüpfung von Fahrrad und Bus
- Umstiege Bahn/Bus und Bus/Bus attraktiver gestalten
- kontinuierliche Verbesserung der Fahrzeugqualität
- Beschleunigung von Buslinien



Information

- Überprüfung der Fahrzeugbeschilderung
- Liniennetzpläne und Digitalisierung
- Qualifizierung der digitalen Fahrgastinformation



Weitere Bausteine

- Aktualisierung des Linienbündelungskonzepts
- Etablierung eines Qualitätsmanagementsystems



Ihre Rückmeldungen



Planersocietät
Stadtplanung Verkehrsplanung Kommunikation



M.Sc. Rolf Alexander

Planersocietät

Stadtplanung, Verkehrsplanung, Kommunikation

Gutenbergstraße 34

44139 Dortmund

Telefon: 0231/58 96 96 - 0

Fax: 0231/58 96 96 - 18

www.planersocietaet.de